

Acker und wird vielleicht gleich darauf eine Beute des kreisenden Adlers. Alle diese besonderen Nahrungsmittel für Menschen und Tiere können jedoch auf den einen oder andern Tag entbehrt werden; aber ein gemeinsames Nahrungsmittel gibt es, das kein lebendes Wesen auch nur eine Viertelstunde entbehren kann. Das ist die Luft. Ohne sie müßte der Fürst auf dem Throne und der Bettler in der Hütte gar bald eines jämmerlichen Todes sterben, und ohne die Luft würde der gewaltige Löwe und der schnelle Hirsch, die bescheidene Taube und der stolze Adler ebenso elend zu Grunde gehen.

Aber nur die reine Luft ist ein gesundes Nahrungsmittel. Vor etwa hundert Jahren ließ der Häuptling von Bengalen 146 Engländer in einen engen Raum sperren, der nur kleine Luftlöcher besaß. Die Gefangnen schriean alsbald vor Atemnot, kämpften um einen Platz bei den Löchern und zerfleischten sich gegenseitig. Dann hörten die Wächter nur noch stöhnen und ächzen. Am andern Morgen fand man 123 Leichen, und die Überlebenden waren bleich und kraftlos, weil es gefehlt hatte an — reiner Luft. Mancher ist schon in einen alten Brunnen, in einen lange verschlossenen Keller oder in ein Bergwerk gestiegen und hat das Tageslicht nie wieder gesehen, weil die schlechte Luft ihn tötete. Wieder andre legten sich am Abend gesund zur Ruhe und wurden am Morgen als Leichen im Bette gefunden. Sie hatten das Rohr des brennenden Ofens verschlossen; die Zimmerluft war deshalb mit dem ausströmenden Kohlendunst durchtränkt worden, und die auf diese Weise verdorbene Luft hatte den Tod herbeigeführt. Solche auffallende Beispiele von Grausamkeit oder Unbesonnenheit kommen jedoch nicht häufig vor. Aber dennoch bleibt die unreine Luft ein furchtbarer Würangel, der alljährlich viele tausend Menschen langsam und sicher dem frühen Grabe zuführt.

Wie können wir diesen Würangel bekämpfen oder vertreiben? Die Luft besteht aus zwei Hauptbestandteilen: aus Sauerstoff und Stickstoff. Der Sauerstoff, welcher das Blut immer wieder neu belebt und den Menschen kräftigt, bildet im günstigsten Falle ein Fünftel der gesunden oder reinen Luft. Er allein dient als Nahrungsmittel für den Körper, während die ausgeatmete kohlensaure Luft für denselben nicht verwendbar ist. Nur die Pflanzen nehmen die kohlensaure Luft gern auf und geben uns dafür den stärkenden Sauerstoff zurück. Wir können deshalb die Pflanzenwelt, namentlich die blätterreichen Zimmerblumen und die grünen Wälder, segensbringende Luftverbesserer nennen.

Trittst du von draußen her in ein Wohn- oder Schlafzimmer, das von mehreren Personen benutzt wird, oder kommst du einmal in eine stark besuchte Wirtsstube, so wird die Brust nicht selten durch einen widerlichen Dunst beklemmt und eingeschnürt. Der Sauerstoff ist in solchen Räumen bis zu einem kleinern Teile